



Wenn Sie gerne das komplette Programm erhalten möchten, schicken Sie eine E-Mail an Guido Breuer: g.breuer@sp-eupen.be oder kontaktieren Sie uns telefonisch, per SMS oder Whatsapp unter +32470707749 (Alexandra Barth)

Kommunalwahlen Eupen – Kettenis

Kurzprogramm

13. Oktober 2024

Nach zwölf Jahren politischer Arbeit im Interesse unserer Bürger und Bürgerinnen im Stadtrat tritt die SPplus als ausscheidende Mehrheitsfraktion am 13. Oktober 2024 wieder als freie Bürgerliste an. Wir können auf viele realisierte Infrastrukturarbeiten und Projekte, an denen wir federführend beteiligt waren, zurückblicken, insbesondere in den Bereichen Sport, Schule und Unterricht. Wir möchten uns auch in den kommenden Jahren aktiv an der Entwicklung unserer Heimatstadt Eupen-Kettenis beteiligen. Unsere klaren Ziele für die kommenden sechs Jahre haben wir in unserem Programm 2024 – 2030 zusammengefasst und werden dabei unserem Basisprogramm 2012 -2024 treu bleiben. Wo dabei unsere Schwerpunkte liegen, stellt diese Kurzfassung unseres Programms dar.

Für die Kandidaten und Kandidatinnen der SPplus bedeutet gute Kommunalpolitik in Eupen – Kettenis:

“Zusammen Zukunft gestalten“

Wie die Umsetzung hiervon *Stadtfinden* soll, zeigen die folgenden Punkte unseres Programms.

Zukunft findet *Stadt*:

Unsere Schwerpunkte:

- Höhere Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger
- Dem Bürger das Wort
- Mobilität für alle
- Schaffung und Beibehaltung von Parkraum
- Attraktive und saubere Stadt u.a. Instandsetzung bereits bestehender Infrastruktur
- Nachhaltige zukunftsorientierte Stadtplanung und Investitionen
- Wirtschaftsförderung des Standortes Eupen-Kettenis
- Förderung der Geschäfte und Lokale in der Innenstadt
- Bezahlbarer Wohnraum
- Unterstützung beim Bau eines neuen Gebäudes für die Hilfeleistungszone und der Polizei

Bildung und Betreuung finden *Stadt*:

- Starke Investitionen in Bildungswesen
- Gewährleistung von bezahlbaren Betreuungsplätzen für alle Kinder
- Garantie der Mehrsprachigkeit beibehalten
- Mehr Sicherheit auf dem Schulweg
- Unterstützung der Ferienlager (Verstärkung der französischsprachigen und der inklusiven Angebote)
- Vorantreiben des Schulausbaus in Kettenis
- Lokalere Verankerung der Unterrichtsinhalte (regionale Produkte, Mundart-Projekte, kinetische Lernweisen)

Sicheres Wohnen findet Stadt:

- Kostengünstiger Wohnraum für unsere Bürger/innen
- Gewährleistung von bedarfsgerechten und bezahlbaren Unterkünften
- Förderung alternativer und generationsübergreifender Wohnformen
- Knüpfung der Vergabe von Sozialwohnungen an Leistungen
- Förderung der Biodiversität in unserer Stadt (Erhalt und Pflege von Grünflächen, Begrünung, Förderung von Bürgereigeninitiativen)
- Förderung städtischer Energieprämien
- Aktivierung von Viertelagenturen

Sport findet Stadt:

- Alle Formen von Bewegung fördern
- Unterstützung der Vereine
- Fokus auf Teamgeist, Inklusion und Integration
- Bessere Zugangsbedingungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Sportinfrastruktur erhalten und ausbauen
- Weniger bürokratische Hürden für Vereine, Anpassung der Bezuschussung
- Bessere Synergien zwischen städtischen Sportinfrastrukturen und Schulsportanlagen – z.B. Nutzung der Hallen auch in der Ferienzeit
- Sportkomplex Schönefeld: zukunftsorientiert ausbauen und nutzen
- Instandsetzung und -haltung der Spiel- und Bolzplätze
- Ausbau des Sportareals am Stockbergerweg zum Kompetenzzentrum (Turnsport, für Schulen nutzbar, gemeinsame Materialanschaffung durch Vereine)

Bürgerbeteiligung findet Stadt:

- Punktuell Bürger in Entscheidungen mitnehmen. Offene Kommunikation
- Regelmäßige Bürgerrunde
- Wiedereinführung der Sprechstunden der Vertreterinnen und Vertreter im Gemeindegremium
- Austausch und mehr Verantwortung für Viertelinitiativen
- Schaffung eines Kinderbeirates
- Wiederbelebung des Seniorenbeirates
- Hausbesuche der Stadtverwaltung für ältere oder beeinträchtigte Menschen ermöglichen

Wirtschaft findet Stadt:

- Eupen-Kettens als Wirtschaftsstandort in der Euregio fördern
- Entwicklung von Marketingkonzepten in Zusammenarbeit mit dem Rat für Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- Förderung von Start-Ups und Events
- Stärkere Vermarktung der Innenstadt
- Verbesserte Mobilitäts- und Parkangebote

Kultur findet Stadt:

- Schaffung von Treffpunkten, z.B. ein Kunstcafé
- Förderung kultureller Angebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche
- Sensibilisierung für kulturelle und künstlerische Praktiken schon in frühem Alter
- Unterstützung von Vereinen und Kulturakteuren
- mehr Raum für Kulturschaffende

Tourismus findet Stadt:

- Werbung für Tourismusangebote, grenzübergreifender Austausch
- Erhalt der Eupener Landschaft
- Besserer Erhalt der Gassen und Wege entlang der Wiesen
- Bessere Vermarktung bereits bestehender Highlights (Talsperre, Moorenhöhe, unsere Wälder...)
- Wohnmobilstellplatz nahe dem Stadtzentrum
- Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen, z.B. ein Filmkontest

Klimaschutz findet Stadt:

- Umsetzbare und bezahlbare Umweltpolitik
- Weiterhin Fokus auf Reduzierung des städtischen Energieverbrauchs (Energieaudits bei öffentlichen Gebäuden, dezentrale Energieversorgung, Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern)
- Einsatz intelligenter Beleuchtungssysteme
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung

Mobilität findet Stadt:

- Besondere Beachtung der schwachen Verkehrsteilnehmer
- Bessere Erreichbarkeit von Bahnhof und Krankenhaus
- Erreichbarkeit der Stadt im 30-Minutentakt
- Anbindung an die *euregiobahn*, gemeinsame Umsetzung mit den Gemeinden Raeren, Roetgen (D) und Stolberg (D)
- Besondere Parkplätze für Mütter und Familien

Finanzen finden Stadt:

- Vernünftiger und nachhaltiger Haushalt
- Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen
- Überarbeitung der Arbeitsstrukturen der Dienstleistungen der Stadt

Tierwohl findet Stadt:

- Einsatz für Tierwohl, obwohl das in der föderalen Kompetenz liegt
- In den Dialog mit Tierhalterinnen und -haltern gehen
- Errichtung einer eingezäunten Hundewiese

Stadt findet gemeinsam Stadt:

- Mehr Inklusion im Straßenverkehr
- Schaffung eines Überblicks zur Barrierefreiheit in Eupen-Kettenis
- Förderung der Sicherheit in der Stadt
- Sicherere Schulwege (Polizeipräsenz, feste Radarkontrollen an Schulen, Kiss and Ride-Zonen)
- Bessere Beleuchtung an Zebrastreifen, z.B. mit Dämmerungserkennung oder Bewegungsmeldern
- Anpassung des Parkraums an die Bedürfnisse der Bevölkerung, Berücksichtigung der Biodiversität
- Einsatz von kleinen Niederflurbussen, die Kinderwagen, Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer und älteren Menschen gerecht werden

Sozialer Zusammenhalt und Migration finden Stadt:

- Einsatz für Familien, Jugend, Kinder, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Wir stehen für ein weltoffenes Miteinander!
- Ausbau der Kleinkindbetreuung und der außerschulischen Betreuung
- Einstieg in die Arbeitswelt für Zugewanderte auch vor vollständiger Beherrschung der Sprache
- Ermöglichung des Ehrenamtes für alle
- Familienförderung
- Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit der Sozialhilfezentren
- Knüpfung des städtischen Zuschusses für Sozialleistungen an Bedingungen
- Mehr Raum für (Jugend) Veranstaltungen
- Bezahlbare Unterbringung im Altersheim St. Joseph und häusliche Hilfe

Jugend findet Stadt:

- Mehr Raum für die Jugend
- Unterstützung bei kulturellen Veranstaltungen
- Einbezug der Jugend in die Politikgestaltung
- Einführung einer Schülerkarte geknüpft an Reduktionen
- Jährlicher Check der städtischen (Kultur-) Infrastrukturen
- Kostenloser Mittagstisch in Jugendtreffs
- Nutzerfreundliche und einladende Gestaltung der städtischen Websites
- Bessere Vermittlung von Informationen zu Events und Angeboten
- Wiederverwendbare Becher-Ausleihe für Veranstaltungen
- Einführung von Jugend-Taxis (Juxis)
- Mehr Bänke und Unterstände in den Parks und Straßen
- Mehr Mülleimer mit einladender Gestaltung, z.B. mit Streetworkern bemalen



Si vous souhaitez recevoir le programme complet, envoyez un e-mail à Guido Breuer : g.breuer@sp-eupen.be ou contactez-nous par téléphone, SMS ou Whatsapp au +32470707749 (Alexandra Barth).

Élections communales d'Eupen - Kettenis

13 octobre 2024

Après douze ans de travail politique dans l'intérêt de nos concitoyens et concitoyennes au sein du conseil municipal, le SPplus, groupe majoritaire sortant, se représentera le 13 octobre 2024 sous la forme d'une liste de citoyens ouverte. Nous pouvons jeter un regard rétrospectif sur de nombreux travaux d'infrastructure réalisés et sur des projets auxquels nous avons participé en tant que chef de file, notamment dans les domaines du sport, de l'enseignement et l'infrastructure écolière. Nous souhaitons également participer activement au développement de notre ville natale d'Eupen-Kettenis dans les années à venir. Nous avons résumé nos objectifs pour les six prochaines années dans notre programme 2024 - 2030 et resterons fidèles à notre programme de base 2012 -2024. Ce résumé de notre programme présente nos priorités.

Pour les candidats et candidates du SPplus, une bonne politique communale à Eupen - Kettenis signifie :

« Construire l'avenir ensemble ».

Les points suivants de notre programme montrent comment la réalisation devra se faire.

L'avenir trouve la ville :
Nos priorités :

- Une meilleure sécurité
- La parole aux citoyens
- Mobilité pour tous
- Création et maintien d'espaces de stationnement
- Ville attrayante et propre, entre autres remise en état des infrastructures déjà existantes
- Planification urbaine et investissements durables et orientés vers l'avenir
- Accentuer l'économie du site d'Eupen-Kettenis
- Promouvoir les commerces locaux du centre-ville
- Logements abordables
- Soutien à la construction d'un nouveau bâtiment pour la zone d'assistance et la police

L'éducation trouvent la ville :

- Investir considérablement dans l'éducation
- Garantir des places de garderie abordables pour tous les enfants
- Maintenir la garantie du multilinguisme
- Plus de sécurité sur le chemin de l'école
- Soutenir les colonies de vacances (renforcer les offres francophones et les offres inclusives)
- Faire avancer le développement de l'école à Kettenis
- Ancrage plus local dans les contenus d'enseignement (produits régionaux, projets en dialecte, méthodes d'apprentissage cinétique)

Un logement sûr trouve la ville :

- Des logements abordables pour nos concitoyens
- Garantir des logements adaptés aux besoins et accessible à toutes les personnes
- Promouvoir des formes de logement alternatives et intergénérationnelles
- Conditionner l'attribution de logements sociaux à des prestations
- Améliore la biodiversité dans notre ville (préservation et entretien des espaces verts, favoriser la végétalisation, soutenir des initiatives citoyennes)
- Promouvoir les primes énergétiques urbaines
- Activation des agences de quartier

Le sport trouve la ville :

- Promouvoir toutes les formes d'activité physique
- Soutenir les clubs de sport
- Mettre l'accent sur l'esprit d'équipe, l'inclusion et l'intégration
- Améliorer les conditions d'accès pour les personnes à mobilité réduite
- Maintenir et développer les infrastructures sportives
- Moins d'obstacles bureaucratiques pour les clubs de sport, adaptation des subventions
- Meilleures synergies entre les infrastructures sportives municipales et les installations sportives scolaires - par exemple, utilisation des salles également pendant les vacances.
- Complexe sportif de Schönefeld: développement et utilisation orientés vers l'avenir
- Remise en état et entretien des terrains de jeu et de football
- Aménagement du terrain de sport au Stockbergerweg en centre de compétences (gymnastique, utilisable par les écoles, achat de matériel en commun par les associations)

La participation citoyenne trouve la ville :

- Communication ouverte
- Création d'un conseil consultatif des enfants
- Relancer le conseil des seniors
- Organiser régulièrement des tables rondes avec les citoyennes
- Permettre des visites à domicile de la municipalité pour les personnes âgées ou à mobilité réduite.
- Rétablir les permanences des représentants au collège communal
- Offrir plus de responsabilités aux initiatives de quartier

La culture trouve la ville :

- Création de lieux de rencontre, par exemple un café artistique
- Promouvoir une meilleure d'offre culturelle, en particulier pour les enfants et les adolescents.
- Sensibilisation aux pratiques culturelles et artistiques dès le plus jeune âge
- Soutien aux associations et aux acteurs culturels
- Introduire plus d'espace pour les acteurs culturels

L'économie trouve la ville :

- Promouvoir Eupen-Kettenis en tant que site économique dans l'Euregio
- Développement de concepts publicitaire en collaboration avec le Conseil pour le marketing urbain et l'agence de développement économique.
- Soutenir des start-ups et d'événements diverses lies au développement.
- Renforcer les commerces du centre-ville
- Améliorer les offres de mobilité et de stationnement

Le tourisme trouve la ville :

- Amplifier la publicité pour soutenir le tourisme local et promouvoir les échanges transfrontaliers
- Préservation du paysage d'Eupen
- Meilleure entretien des ruelles et des chemins le long des prairies
- Accentuer des points forts déjà existants (barrage, Moorenhöhe, unsere Wälder....)
- Aire de camping-car près du centre-ville
- Création de caractéristiques uniques, par ex. un concours de films

La protection du climat trouve la ville :

- Politique environnementale réalisable et abordable
- Continuer à accentuer la réduction de consommation d'énergie de la ville (audits énergétiques des bâtiments publics, approvisionnement énergétique décentralisé, indépendance vis-à-vis des énergies fossiles)
- Utilisation de systèmes d'éclairage intelligents
- Plus de sensibilisation et d'information à la population

La mobilité trouve la ville :

- Protéger particulièrement les usagers de la route vulnérables
- Meilleure accessibilité de la gare et de l'hôpital
- Prodiguer l'accessibilité de la ville toutes les 30 minutes
- Raccordement à l'Euregiobahn, réalisation commune avec les communes de Raeren, Roetgen (D) et Stolberg (D)
- Parkings spéciaux pour les mères et les familles

L'économie trouve la ville:

- Un budget raisonnable et durable
- Assumer la responsabilité pour les générations futures
- Revoir les structures de travail des services de la ville

Le bien-être animal trouve sa ville :

- S'engager pour le bien-être animal, bien que cela relève de la compétence fédérale
- Engager le dialogue avec les propriétaires d'animaux
- Mise en place d'une prairie clôturée pour les chiens

La ville trouve la ville ensemble :

- Plus d'inclusion dans la circulation routière
- Création d'un aperçu de l'accessibilité à Eupen-Kettenis
- Promouvoir la sécurité dans la ville
- Des trajets scolaires plus sûrs (présence policière, contrôles radars fixes aux écoles, zones Kiss and Ride).
- Meilleur éclairage aux passages piétons, par ex. avec détection du crépuscule ou détecteurs de mouvement
- Adaptation de l'espace de stationnement aux besoins de la population, sans négliger la biodiversité
- Utilisation de petits bus à plancher bas, adaptés aux poussettes, aux personnes en fauteuil roulant et aux personnes âgées

La cohésion sociale et la migration trouvent *la ville* :

- Engagement pour les familles, les jeunes, les enfants, les seniors et les personnes à mobilité réduite
- Nous nous engageons pour une cohabitation ouverte sur le monde !
- Développement des garderies dès la petite enfance et de l'accueil extrascolaire
- Accès au monde du travail pour les immigrés, même avant la maîtrise complète de la langue.
- Rendre le bénévolat possible pour tous
- Soutien aux familles
- Coopération intercommunale des centres d'aide sociale
- Conditionnalité de la subvention municipale pour les prestations sociales
- Plus d'espace pour les événements (de jeunes)
- Hébergement abordable dans la maison de retraite St. Joseph et aide à domicile

Les jeunes trouvent *la ville* :

- Plus d'espace pour les jeunes
- Soutenir les événements culturels
- Implication des jeunes dans l'élaboration des politiques
- Introduction d'une carte étudiant liée à des réductions
- Contrôle annuel des infrastructures (culturelles) municipales
- Repas de midi gratuits dans les lieux de rencontre pour jeunes
- Conception conviviale et accueillante des sites Internet de la ville
- Meilleure communication sur les événements prévus
- Possibilité de prêt de gobelets réutilisables pour les événements
- Introduction de taxis pour les jeunes (Juxis)
- Plus de bancs et d'abris dans les parcs et les rues
- Plus de poubelles au design accueillant, par ex. des images peintes dessus en coopérations avec les institutions de jeunesse